

SHBV-Jugendwart lädt ein :

Einladung zur Jugendvollversammlung 1994

Gemäß Beschluß der Jugendvollversammlung 1993 berufe ich hiermit die Jugendvollversammlung 1994 für

Sonnabend, den 26.11.1994

in Neumünster/Einfeld-Sporthalle,
um 16.30 Uhr ein.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmenzahl
3. Beschlußfassung über die Zulassung eventueller Dringlichkeitsanträge
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Rechenschaftsbericht des Jugendausschusses
6. Entlastung des Jugendausschusses
7. Wahl des Jugendwartes
8. Wahl Ausschuß für Jugend
9. Anträge (bis zum 17.11.1994 (Poststempel) an den Jugendwart)
10. Verschiedenes

Für den SHBV-Jugendausschuß
gez. Horst Böttger -Jugendwart-

Der Sportwart informiert :

Jugendliche des SHBV bei den Senioren dabei

An den Maßnahmen des SHBV der Senioren können auch Jugendliche teilnehmen:

Jugendliche, die für die Seniorenspiele (Punktrunde) freigegeben sind, werden wie Erwachsene gemeldet (Verein, Bezirk).

Jugendliche, für die keine Freigabe erfolgt ist, müssen bei der ersten Teilnahme an einer Maßnahme über den Jugendwart des SHBV gemeldet werden. Ist die Genehmigung erteilt, gilt sie auch für die weiteren Turniere.

Diese Veröffentlichung ergeht mit Einvernehmen des Jugendausschusses.

gez. K.-H.Paulsen-Sportwart-

Für die

1. Doppelrangliste A

am 5./6.11.1994 wird nach wie vor ein Ausrichter gesucht ! ! Meldungen bitte schnellstmöglich an Sportwart K.-H.Paulsen nach Kisdorf:

Neuer SHBV-Pressewart Klaus Tesche :

In eigener Sache

Liebe SMASH-Leser,

zunächst möchte ich mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen auf dem Verbandstag 1994 zur Wahl des Pressewartes des SHBV recht herzlich bedanken.

Ich werde versuchen, das Amt des Pressewartes so gut wie möglich auszufüllen.

Dies geht aber nur mit der Unterstützung aller, die dem Badminton sport in irgendeiner Weise verbunden sind. Sei es als Aktive oder aber auch als Passive, denn ich denke, eine solch tolle Sportart muß medienwirksam viel intensiver dargestellt werden.

Ein Dank auch jetzt schon an die Vereine und deren Funktionären, sowie Eltern von Spielern und Spielerinnen, für die bereits geleisteten Beiträge.

Mit sportlichem Gruß

Klaus Tesche -SHBV-Pressewart




 Am 5. September 1994
 feierten der
 Schatzmeister
 des SHBV

Günter Engel
 und seine **Frau Heidrun**
 das Fest der
Silbernen Hochzeit.
 Auf diesem Wege gratulieren wir alle nachträglich recht herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit, sportliche Erfolge und noch viele frohe gemeinsame Jahre. Unserem Schatzmeister wünschen wir bei seinem schweren Amt als Schatzmeister immer viel Geld in der Kasse des SHBV.


Regionalliga

Das neue Gesicht der Regionalliga :

TSV Lohe-Rickelshof zuversichtlich

Besseres Abschneiden erhofft / Michael Zimmer zurück

Ein neues Gesicht hat die Mannschaft des TSV Lohe-Rickelshof in der neuen Saison 1994/95 bekommen, die sich für die neue Saison doch einiges vorgenommen hat. Vermeiden wollen die Loher die Zitterspiele der abgelaufenen Saison, bis der Klassenerhalt doch in letzter Minute geschafft werden konnte.

Wie der TSV Lohe-Rickelshof hat auch nach der neuen Klasseneinteilung die Regionalliga ein neues Gesicht bekommen. Meister MTV Gifhorn und Vizemeister haben die Klasse in Richtung 2. Bundesliga verlassen.



Michael Zimmer spielt in der neuen Saison beim TSV Lohe-Rickelshof

Abgestiegen ist der VfL Wolfsburg. In den Relegationsspielen gerettet hat sich die Mannschaft der HSG Greifswald.

Außerdem verbleiben mit dem TSV Lohe-Rickelshof noch die drei Mannschaften BSV Greifswald, Berliner SC und VfL Lüneburg der Regionalliga erhalten.

Hinzu kommt der Zweitligaabsteiger Braunschweig sowie die Neulinge TuS Seelze und die zweite Garnitur des VfL 93 Hamburg.

Besonders große Hoffnungen setzen die Loher auf Christian Mohr und Neuzugang Michael Zimmer, der vom Kieler BC zurückgekommen ist. Aber auch bei den Damen sind mit Petra Bouzek und Katja Nahrwold zwei starke Damen am Start, die für manch große Überraschung gut sein dürften und die fehlenden Punkte für einen guten Saisonabschluß einfahren könnten.

Wirklich zu wünschen wäre den Lohern, daß gleich zu Beginn der Saison positive Ergebnisse erzielt werden können.

Regionalliga:

Neueinteilung 1994/95

1. Berliner SC	0:0	0:0
2. VfL Lüneburg	0:0	0:0
3. BSV Greifswald	0:0	0:0
4. TSV Lohe-Rickelshof	0:0	0:0
5. HSG Greifswald	0:0	0:0
6. VfL 93 Hamburg II	0:0	0:0
7. TuS Seelze	0:0	0:0
8. Braunschweig	0:0	0:0

TSV Lohe-Rickelshof spielt in der Besetzung Petra Bouzek, Katja Nahrwold, Michael Zimmer, Dirk Wojahn, Maik Biemann und Christian Mohr.

-ro



Mannschaftsführerin Brigitte Matelski geht zuversichtlich mit der Mannschaft in die neue Saison

IHR ZUVERLÄSSIGER LIEFERANT

FRED HAAS

SPEZIALHAUS FÜR DEN BADMINTONSPORT

65307 Bad Schwalbach 5 - Tel. 06124 3060 - TELEFAX 06124 6269



NEUE PREISE VICTOR-BÄLLE ab 1.7.1994

CHAMPION	DM	31.85	STANDARD	DM	29.90
ULTIMATE	DM	28.50	APOLLO	DM	25.50
SERVICE	DM	23.90	QUEEN	DM	17.90
VICTOR-NYLON weiß	DM	23.90	VICTOR-NYLON neongelb	DM	23.90

Auf Naturfeder - Bälle gewähren wir :

bei Abnahme von 12 Dtzd. 5%, bei 50 Dtzd. 6% und bei 100 Dtzd. 8% MENGEN-RABATT ! Falls Sie einen Jahresbedarf von 100 Dtzd. Bällen haben, können Sie Teillieferungen bestellen.

Forden Sie dann unsere Information UNVERBINDLICHER JAHRES-AUFTRAG an

Vor der neuen Saison :

SHBV-Vertreter gut gerüstet

ATSV Stockelsdorf verstärkt / TSV Berkenthin setzt auf Jugend
 Auch in der Oberliga hat ein reges Wechselspiel stattgefunden. So gehen der ATSV Stockelsdorf, TSV Berkenthin und Aufsteiger Blau-Weiß Wittorf zuversichtlich in die neue Saison. Die Stockelsdorfer haben sich durch Heiko und Frank Schröder verstärkt, der TSV Berkenthin setzt auf die Jugend. Blau-Weiß Wittorf hat sich durch den Jugendauswahlspieler Kristof Hopp verstärkt.

Lediglich der PSV Eutin hat nach dem Weggang von Michaela Löptin keine spektakulären Neuverpflichtungen zu vermelden. Wieder dabei ist Spielertrainer Thomas Bunn. Es ist zu hoffen, daß es für die Eutiner keine neue Zittersaison wird.

-ro

ATSV Stockelsdorf will mehr erreichen

Der ATSV Stockelsdorf hat sich mit zwei Neuzugängen für die 1. Mannschaft für die neue Saison 1994/95 kräftig verstärkt. Wie sich vielleicht bereits herumgesprochen hat, spielen der letztjährige Bundesligaspieler Frank Schröder (bisher VfL 93 Hamburg) und sein Bruder Heiko Schröder (bisher TSV Berkenthin) ab der kommenden Saison bei uns.

In den bisherigen Oberliga-Spielzeiten war es immer unser Ziel, nicht aus dieser Spielklasse abzustiegen. Aufgrund der personellen Verstärkungen hoffen wir, am Ende der Saison 1994/95 einen Platz unter den ersten dreien belegen zu können.

Die 1. Mannschaft des ATSV Stockelsdorf geht in der neuen Saison in der Oberliga mit folgenden Spielerinnen und Spielern an den Start:

Christiane Eschert, Manuela Latendorf, Christine Weiß, Carsten Eschert, Ralf Schmidt, Michael Schneider, Frank Schröder und Heiko Schröder.

gez. **Manuela Latendorf**

Aufsteiger BW Wittorf mit großen Chancen

Kristof Hopp verstärkt die Mannschaft um Coach Treptau

So manch eine sicherlich schwere Saison steht unseren vier Wittorfer Mannschaften bevor, die in der letzten Punktspielrunde alle den Sprung in die nächsthöhere Spielklasse geschafft haben. Hauptaugenmerk liegt dabei jedoch auf unserer ersten Mannschaft, die nach Gewinn des Landestitels den Aufstieg in die Oberliga schaffte.

Zu Saisonbeginn mit gleich vier Auswärtsspielen steht dem Team eine schwere Bewährungsprobe bevor, wobei diese ersten Ergebnisse sicherlich richtungsweisend sein werden. Die mit Ausnahme unseres "Altersklassenmeisters" Frank Mielke recht junge Wittorfer Mannschaft konnte durch den Neuzugang des 16jährigen Nachwuchstalentes Kristof Hopp vom TSV Flintbek verstärkt und nochmals verjüngt werden. Weiterhin bestehend aus Andreas Schlüter und Björn Schneider, sowie Catrin Paulsen und Petra Schmidt präsentiert sich, wie wir hoffen, eine ausgeglichene Mannschaft.

Daneben stehen mit Caren und Frank Geiss sowie Mike Gora weiterhin sehr erfahrene Spieler als Ersatzspieler zur Verfügung. Die Mannschaft, die sich seit den Sommerferien sehr intensiv auf die kommende Saison vorbereitet, konnte bei zwei Mannschaftsturnieren bereits unter Beweis stellen, daß sie wohl für die eine oder andere Überraschung sorgen kann. Bei einem Einladungsturnier in Steinheim (NRW) konnten wir uns gegen den gastgebenden Regionalligisten und den hessischen Oberligisten TV Volkmarsen und schließlich gegen den allerdings nicht ganz komplett angetretenen Zweitliga-aufsteiger PSV Bremen durchsetzen und das Turnier gewinnen.

Ein erfolgreiches Abschneiden gab es auch beim 31. Traditionsturnier des Post SV Bremerhaven. Mit dem dritten Platz in der Endabrechnung der neun

Oberliga :

Neueinteilung 1994/95

Stand per 18.09.1994

Hamburger SV-BW Wittorf	3:5
VfL 93 Hamburg III-TSV Berkenthin	2:6
TSV Glinde II-PSV Eutin	4:4
Lüssumer TV -ATSV Stockelsdorf	3:5
Hamburger SV-TSV Berkenthin	4:4
VfL 93 Hamburg III-BW Wittorf	3:5
TSV Glinde II-ATSV Stockelsdorf	0:8
Lüssumer TV-PSV Eutin	8:0

1. ATSV Stockelsdorf	13: 3	4:0
2. Blau-Weiß Wittorf	10: 6	4:0
3. TSV Berkenthin	10: 6	3:1
4. Lüssumer TV	11: 5	2:2
5. Hamburger SV	7: 9	1:3
6. PSV Eutin	4:12	1:3
6. TSV Glinde II	4:12	1:3
8. VfL 93 Hamburg III	5:11	0:4

gleich- bzw. höherklassigen Mannschaften erreichten wir eine für uns doch überraschend gute Platzierung. Mit einem 5:3 gegen die dänische Mannschaft des BC Over Jerstal, sowie einem 6:2 gegen den SF Salzgitter erreichten wir die Endrunde der besten drei Mannschaften. Kräftige Gegenwehr leisteten wir dann gegen den BSV Greifswald (Regionalliga), wobei die 2:6 Niederlage mit



Kristof Hopp verstärkt den Aufsteiger Wittorf in der Oberliga

etwas Glück auch leicht ein 4:4 hätte sein können. Chancenlos waren wir dann jedoch bei der 2:6 Niederlage gegen einen mit zwei Nationalspielern besetzten holländischen Erstligisten.

Auf eine hoffentlich spannende Saison,
Ralf Treptau.

Neue Saison in den Startlöchern :

Macht TSV Altenholz das Rennen?

Eine Vorschau von Staffelleiter Dr. Dirk Dähnhardt

Obgleich bei Erscheinen dieser Ausgabe schon zwei Spielwochenenden hinter uns liegen, soll über Veränderungen und Chancen berichtet werden.

In der **Landesliga** ist der überraschende Rückzug von KSJ Flensburg allgemein bedauert worden. Nachdem aber beide Stammspielerinnen den Verein verlassen und sich einem Verein im dänischen Verband angeschlossen haben, blieb KSJ wohl keine andere Wahl. Favorit in der Staffel ist wohl der **TSV Altenholz**, nachdem Landesmeister Andreas Springer von seinem Gastspiel in Lohe zurückgekehrt ist. Silke Kraus ist zwar gemeldet, wird aber kaum eingesetzt werden können, die Folgen ihrer letztjährigen Verletzung sind noch nicht überwunden. Adäquater Ersatz ist (noch) nicht gefunden worden.

Bei den anderen Mannschaften hat es eher Abgänge, denn Verstärkungen gegeben. Michael "Mizzi" Zimmer (KBC) spielt wieder in Lohe, Andersens (Gettorf) sind in ein anderes Bundesland umgezogen, Anja Peters und Karen Armbrust (Westerland) haben sich in anderen Sportarten längerfristig verletzt und sind nicht gemeldet worden. Beim Kieler BC hat es nur eine Namensänderung gegeben. Kirsten heißt jetzt Westphal und nicht mehr Harder. Auch von dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch zur Vermählung.

Verstärkt hat sich aber der **ATSV Stockelsdorf II**, denn mit Jens-Peter Weiß (aus der I.) und Claudia Langner (vom Möllner SV) wird die Mannschaft wohl nicht mehr gegen den Abstieg kämpfen müssen.

Bleiben noch die Aufsteiger: Büchen ist unverändert und Lohe-Rickelshof II hat Maik Biemann an die I. abgegeben. Die Chancen der Aufsteiger sind noch nicht abzuschätzen.

In der **Verbandsliga Süd** wird nach dem Verbandsgerichtsurteil ebenfalls nur mit sieben Mannschaften gespielt. Favorit ist hier die Mannschaft des **TSV Berkenthin II**, die in der letzten Saison nur knapp gescheitert war. Große Veränderungen hat es in der Mannschaft nicht gegeben.

Verstärkt dagegen hat sich dagegen der **VfL Oldesloe**. Mit Gert Schäfer und Katja Behnke, die beide aus Hamburg zurückgekehrt sind, wird es wohl keine Abstiegssorgen geben. Alle anderen Mannschaften spielen in der gleichen Formation wie im letzten Jahr, sieht man einmal davon ab, daß wir einen alten Bekannten wieder in der Verbandsliga begrüßen können, Hansi Bächler spielt nun wieder in der I. Mannschaft in Mölln. Aufsteiger Olympia Bad Schwartau wird eine gute Rolle zugehört, denn die Mannschaft ist die bei weitem jüngste und daher auch entwicklungsfähig.

Daß Söhne bzw. Töchter zusammen in einer Mannschaft spielen, ist so ungewöhnlich nicht, daß sie aber gegeneinander antreten, gibt es nun auch. Mutter Uhlendorff spielt im Delphin und Sohn Arne bei Olympia. Familienkrach ist deshalb aber ganz bestimmt nicht vorprogrammiert. Beide wissen Sport und Familie zu trennen.

In der **Verbandsliga Nord** ist die einzige "normale" Staffel mit acht Mannschaften. Einen deutlichen Favoriten gibt es wohl nicht, obwohl TuS Hasseldieksdamm-Mettenhof ei-

gentlich dran gewesen wäre. Aber wie das Schicksal so spielt, wurden beide Stammspielerinnen zur gleichen Zeit schwanger, so daß die Meisterschaft in weite Ferne gerückt ist. Zu beachten wird **KSJ Flensburg** sein, die die "Reste" (und Matthias Beck) der LL-Mannschaft übernommen hat. Ein Wörtchen mitreden wollen aber auch Rendsburg und Hohenwestedt. Zu der ehemaligen Hochburg Hohenwestedt zurückgekehrt ist Landestrainer Stefan Dreßler, der mit seiner Routine sicherlich eine große Stütze sein wird.

Nach Glücksburg zurückgekehrt ist Tim Leckl, mit dem der Verein dem Abstieg entgehen sollte. Welche Rolle die Aufsteiger spielen können, läßt sich aus der Distanz nicht abschätzen. Ob der Abgang von Kristof Hopp (zu BW Wittorf) für Flintbek zu verkraften ist, bleibt abzuwarten.

Gleich noch ein Wort zum Abstieg: Weder die LL-, noch die VL-Süd-Mannschaften sollten zu sicher sein, daß sie nicht absteigen können.

Da die Oberliga zu 50% aus SHBV-Mannschaften besteht, ist nicht auszuschließen, daß eine dieser Mannschaften absteigen muß, was bedeuten kann, daß dann der 7. der LL absteigen muß.

Allen Mannschaften wünsche ich zunächst einmal Erfolg, spannende Spiele und keinen Ärger!

Dr. Dirk Dähnhardt

Anm.d.Red.: Dieser Bericht ging am 10.9.94 bei der Redaktion ein -ro)



Die Mannschaft des **MTV 1858 Itzehoe** in der Verbandsliga Nord: v.l. hinten: Marco Brost, Jörn-Ole Hansen, Heiko Schulz, Reimer von Leesen, vorn: Maren Krieter, Frank Kossiski und Susanne Köhn

(Groß Grönau/VfB Lübeck) 3. Kraft/Dose (VfB Lübeck/Buntekuh) und Müller/Koster (TSV Schwarzenbek)

Mädcheneinzel U 16: 1. Katrin Ewert 2. Janina Evert (beide Groß Grönau) 3. Angelika Stelzig (Ratzeburg) und Stefanie Köhler (Breitenfelde)

Mädchendoppel U 16: 1. Evert/Ewert (Groß Grönau) 2. Groth/Scheja (MTV Lübeck) 3. Rigstorf/Stelzig und Plebam/v. Oertzen (beide Ratzeburg)

Mixed U 16: 1. Meier/Schulz (VfB Lübeck) 2. Köppen/ Ewert 3. Meyn/Evert (beide Grönau) und Kraft/Groth (VfB Lübeck/MTV Lübeck)

Jungeneinzel U 18: 1. Lars Birnbaum (SC Buntekuh) 2. Jörn Elberding 3. Sven Daniels (beide Ratzeburg) und Matthias Stamer (Breitenfelde)

Jugenddoppel U 18: 1. Daniels/Elberding (Ratzeburger SV) 2. M. Stamer/J. Meier (Breitenfelde/MTV Lübeck) 3. Birnbaum/Maeder (Buntekuh) und Harndorf/Utesch (Möllner SV). (übermittelt von Helmut Meier) **M. Rosburg**

Kreisbadmintonverband OH :

Kreismeister der Jugend und Schüler ermittelt

Ahrensböck holt 7 Titel / BSG Eutin 5 Titel

EUTIN. Mit einer Rekordbeteiligung von 80 Einzelmeldungen, allerdings nur aus sieben Vereinen, führte der Kreisbadmintonverband Ostholstein am 3./4. September 94 die Kreismeisterschaften der Schüler und Jugend in der Halle Blaue Lehmkuhle in Eutin durch. Erfolgreichster Verein war der MTV Ahrensböck, der sieben Teilnehmer auf das höchste Treppchen brachte, gefolgt von der BSG Eutin, die fünf Titelträger stellen konnte. Auch die SVg Pönitz war erfolgreich und konnte vier Titel erringen.

Spannende Spiele kennzeichneten dieses Turnier. Damit hat sich die gute Jugendarbeit, die in den Vereinen betrieben wird, fortgesetzt.

Erfolgreichste Neulinge waren Mike Saletzkie von der SVg Pönitz, der Meister in U 14 wurde und Antje Otto vom TSV Malente als Zweite in U 16 als U 14. Für einen reibungslosen und guten Ablauf sorgte der Jugendwart des KBV OH, Markus Rohde, der sich auch erfreut über die gezeigten Leistungen der Aktiven zeigte. Die BSG Eutin glänzte als Ausrichter.

Ergebnisse im einzelnen:

Jungeneinzel U 10: 1. Jan-Collin Strehse 2. Michael Karolak (beide BSG Eutin) 3. Alexander Jesussek (PSV Eutin)

Jungeneinzel U 12: 1. Björn Fischer 2. Justus Heimbächer (beide BSG Eutin) 3. Kay Klein (PSV Eutin)

Mädcheneinzel U 12: 1. Linn Engelmann (MTV Ahrensböck) 2. Julia Regorz (BSG Eutin) 3. Nicole Radtke (MTV Ahrensböck)

Jugenddoppel U 12: 1. Fischer/Wöhlk 2. Strehse/Karolak 3. Heimbächer/Bierend (alle BSG Eutin)

Mädchendoppel U 12: 1. Engelmann/Radtke (MTV Ahrensböck)

2. Flemke/Regorz (BSG Eutin) 3. Klitzing/Bläsen (MTV Ahrensböck)

Mixed U 12: 1. Engelmann/Fischer (MTV Ahrensböck) 2. Rosin/Wedig 3. Wöhlk/Radtke (beide Ahrensböck/BSG Eutin)

Jungeneinzel U 14: 1. Mike Saletzkie 2. Per-Ole Petrich (beide SVg. Pönitz) 3. Dennis Laskowsky (PSV Eutin)

Jugenddoppel U 14: 1. Petrich/Saletzkie (SVg. Pönitz) 2. Böhl/Möller (Olymp. Schwartau) 3. Laskowsky/Köpp (PSV Eutin)

Jungeneinzel U 16: 1. Carsten Päch

(BSG Eutin) 2. Philipp Brandt (Olymp. Schwartau) 3. Stephan Schnittkus (SVg. Pönitz)

Mädcheneinzel U 16: 1. Susanne Sablotny (Olymp. Schwartau) 2. Antje Otto (TSV Malente) 3. Britta Brosche (LC Neustadt)

Jugenddoppel U 16: 1. Runge/Päch 2. Schwartzkopff/C. Brandt (beide BSG Eutin) 3. H. Imbusch/Radtke (MTV Ahrensböck)

Mädchendoppel U 16: 1. Bruse/Sablotny (Ahrensböck/Olymp. Schwartau) 2. Staatz/Brosche (LC Neustadt) 3. Hartmann/Carstens (BSG Eutin)

Mixed U 16: 1. Rüdiger/Otto (Ahrensböck/Malente) 2. Runge/Hartmann (BSG Eutin) 3. Päch/Carstens (BSG Eutin)

Jungeneinzel U 18: 1. Heiko Jungbauer (SVg. Pönitz) 2. Jörn Rickert (Olymp. Schwartau) 3. Torben Kampa (MTV Ahrensböck)

Mädcheneinzel U 18: 1. Kerstin Scheja (Olymp. Schwartau) 2. Bodil Klärman (PSV Eutin) 3. Nicole Warnck (SVg. Pönitz)

Jugenddoppel U 18: 1. Jungbauer/Witt (Pönitz/Ahrensböck) 2. Rickert/P. Brandt (Olymp. Schwartau) 3. Bege row/A. Rexin (ATSV Stockelsdorf)

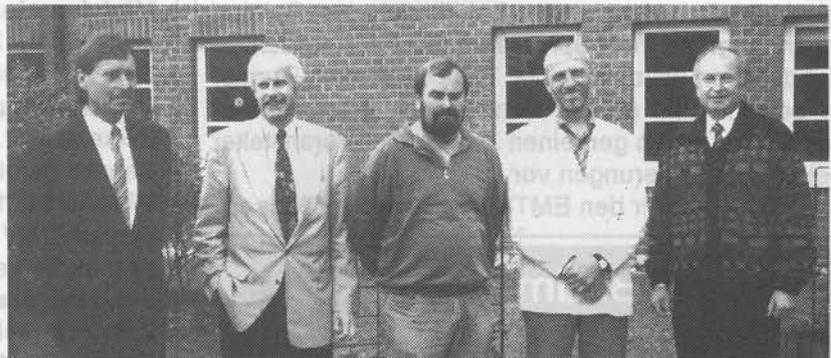
Mädchendoppel U 18: 1. Klärman/Scheja (PSV Eutin/Olymp. Schwartau) 2. Warnck/Schmidt (SVg. Pönitz) 3. Omland/Michallik (MTV Ahrensböck)

Mixed U 18: 1. Jungbauer/Klärman (Ahrensböck/PSV Eutin) 2. Schnittkus/Schmidt (SVg. Pönitz) 3. Rickert/Sablotny (Olymp. Schwartau)

Manfred Rosburg

SMASH stellt vor:

Der Vorstand des neugegründeten Fördervereins



v.l.: 1. Vors. Friedbert Warnke, 2. Vors. Horst Samuelson, Schriftwart Helmut Meier, Beisitzer Herr Hopp, Schatzmeister Günter Engel